



Duisburg, 29. November 2016

## **In eigener Sache zum heutigen Spiel gegen Moskitos Essen: Aufruf und Klarstellung der Fuchse Duisburg – „Heute geht es um die Ehre der Fuchse Duisburg“**

[www.fuechse-duisburg.de](http://www.fuechse-duisburg.de) | [www.kenston-sport.de](http://www.kenston-sport.de) | [www.kenston.de](http://www.kenston.de) | [www.nothelle.de](http://www.nothelle.de)

Aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um das heutige Wiederholungsspiel der DEB Oberliga Nord zwischen den Füchsen Duisburg und Moskitos Essen und der aktuellen offiziellen Äußerungen der Essener Verantwortlichen in der Presse sowie in den elektronischen Medien, sehen sich die Fuchse Duisburg gezwungen, nachfolgende Klarstellungen vorzunehmen und einen Aufruf an alle Fuchse-Fans zu starten. Diese Ausführungen erfolgen im Namen der Profisportabteilung der Fuchse Duisburg, die durch die KENSTON Sport GmbH betrieben wird, sowie des Stammvereins „Eis-sport-Verein Duisburg e.V.“ (nachfolgend gemeinsam Fuchse Duisburg genannt):

1. Der Abbruch des Spiels der DEB Oberliga Nord zwischen den Füchsen Duisburg und Moskitos Essen vom vergangenen Sonntag erfolgte ausschließlich aufgrund von höherer Gewalt. Ein Verschulden der Fuchse Duisburg liegt nicht vor.
2. Durch die Tatsache, dass die Moskitos Essen heute Abend nur unter Protest antreten wollen und bei einer Niederlage wohl Einspruch gegen die Spielwertung einlegen werden, beweist nur die „Motivation“ der Essener Seite. Denn am Sonntag wurden die Vorwürfe, dass ein Spielabbruch provoziert werden sollte, noch energisch zurückgewiesen. Mit den heutigen Verlautbarungen überführen sich die Essener nun aber selber der Lüge. Das ausschließliche Ziel der Essener ist es gewesen, das Spiel am grünen Tisch zu gewinnen. Damit sind sie glücklicherweise gescheitert. Das ist gut für unseren Sport.
3. Mehrere Spieler der Moskitos Essen haben den Füchsen Duisburg gegenüber bestätigt, dass die Eisfläche bewusst beschädigt werden sollte. Zeugen können problemlos bereitgestellt werden. Auch eindeutige Videobeweise können jederzeit vorgehalten werden.
4. Es ist ungeheuerlich, wenn die Essener Seite behauptet, dass die Duisburger Eisfläche unsachgemäß genutzt wurde und vor dem Sonntagsspiel „hunderte Menschen“ die Eisfläche vor dem Spiel hinsichtlich der Geburtstagsfeierlichkeiten betreten hätten. Rd. 2000 Zeugen können das Gegenteil beweisen. Zumal solche Ehrungen in Duisburg regelmäßig auf der Eisfläche durchgeführt werden.
5. Es ist eine Unverschämtheit und schlichtweg eine Lüge, wenn die Essener Seite behauptet, „dass es bekannt sei, dass die Eisproblematik auch im wöchentlichen Trainingsverlauf auftrete und auch beim Spiel gegen die Scorpions mehr als beanstandet wurde. Dieses haben mehrere Duisburger Spieler auch Essener Spielern bestätigt.“ Zur Klarstellung: Kein Spieler der Fuchse Duisburg hat eine entsprechende Aussage getätigt. Auch ist es unwahr, dass entsprechende Probleme im wöchentlichen Trainingsverlauf auftreten. Es ist uns nicht erklärlich, wie unter „Kollegen“ solche unhaltbare Verleumdungen aufgestellt werden können. Die Eissporthalle Duisburg erfreut sich größter Beliebtheit und wird aufgrund ihrer Professionalität auch von Erst- und Zweitligisten zum Trainingsbetrieb genutzt.



6. Es ist absolut unkollegial, wenn sich die Essener Seite beschwert, „vor dem Spiel über 10 Minuten in voller Montur warten zu müssen, bevor sie zum Spiel auf die Eisfläche konnte.“ Es war allseits bekannt, dass entsprechende Ehrungen vorgenommen werden. Aus Respekt gegenüber einem anderen Verein sollte man dies akzeptieren.
7. Die Essener Seite stellt die verbale Auseinandersetzung zwischen den Herrn Sebastian Uckermann und Herrn Frank Gentges mutwillig unwahr dar. Vielmehr war es so, dass mehrere Essener Spieler unseren Spielern sagten, dass sie „den Auftrag“ hätten, das Eis zu zerstören, um das Spiel abbrechen zu lassen. Mutmaßlich in der Hoffnung, dass Essen die Punkte für das Spiel zugestanden bekommt. Daraufhin hat Herr Uckermann Herrn Gentges ganz freundlich gebeten, den „Kindergarten“ sein zu lassen und zur Fairness zurückzukehren. Doch Herr Uckermann konnte kaum aussprechen, als Herr Gentges schon begann Herrn Uckermann aufs Übelste zu beleidigen. Das lässt sich problemlos bezeugen. Die Zitate, die die Essener Seite wiedergeben, sich schlichtweg unwahr.
8. Die Schiedsrichterkabine wurde nicht von außen abgeschlossen. Das kann jederzeit bezeugt werden. Der Essener Mannschaftsführer hat pausenlos den Schiedsrichter „bearbeitet“ und wurde folglich deshalb gebeten, die Schiedsrichterkabine zu verlassen.
9. Es ist unverfroren zu behaupten, dass die Fuchse Duisburg einen Termin zur Neuansetzung diktieren wollten. Vielmehr sieht es das Regelwerk des DEB vor, dass an Ort und Stelle ein neuer Termin unter den Verantwortlichen beider Vereine einvernehmlich zu vereinbaren ist. Dazu war Essen nachweislich nicht bereit. Daher legte der DEB den neuen Termin eigenverantwortlich fest. Herrn Nethery in diesem Zusammenhang zu unterstellen, dass auch er sich im Ton vergriffen habe, ist ebenfalls eine Frechheit.
10. Nach den ganzen Ereignissen im deutschen Eishockey in den letzten Jahren, z. B. LEV-Thematik, sind wir eigentlich davon ausgegangen, dass sich die Vereine partnerschaftlich untereinander verhalten, vor allem die Vereine aus Nordrhein-Westfalen, da alle das gleiche Ziel, nämlich die Förderung des Eishockeysports, verfolgen.
11. Aufgrund der ganzen beschriebenen Vorkommnisse war es für uns ganz wichtig, die komplette Situation für alle Fans transparent darzustellen. Denn aus Sicht der Fuchse Duisburg geht es nun um die Ehre. Der Verein, die Stadt und seine Fans haben es nicht nötig, sich derart an den Pranger stellen zu lassen. Wir betonen, dass wir auch für die Essener Mannschaft samt Anhang und Offiziellen natürlich weiterhin ein fairer Gastgeber sein werden.
12. Wie gesagt: heute geht es um die Ehre und es ist wieder Zeit für eine richtige Derbystimmung. Wir rufen alle Fuchse-Fans auf, für einen Hexenkessel zu sorgen und zu zeigen, was den EVD ausmacht: Leidenschaft, Enthusiasmus, sportliche Fairness – auch dem Gegner gegenüber.

Fuchse Duisburg, 29.11.2016

- Ende -



**Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:**

**KENSTON Sport GmbH**

Hohenzollernring 54 • 50672 Köln  
Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0  
Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50  
Web: [www.kenston-sport.de](http://www.kenston-sport.de)  
E-Mail: [info@kenston-sport.de](mailto:info@kenston-sport.de)

Ansprechpartner

Patrick Drees, Unternehmenskommunikation

## Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „SCANIA-Arena“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann, der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees, sowie der Leiter Sport der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Lance Nethery.“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

**KENSTON Unternehmensgruppe®** ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

**KENSTON Holding GmbH**

Sitz der Gesellschaft: Hohenzollernring 54, 50672 Köln  
Geschäftsführer: Sebastian Uckermann  
Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH ([www.kenston-services.de](http://www.kenston-services.de)), Kenston Pension GmbH ([www.kenston-pension.de](http://www.kenston-pension.de)), KENSTON Sport GmbH ([www.kenston-sport.de](http://www.kenston-sport.de)), KENSTON Holding GmbH ([www.kenston-holding.de](http://www.kenston-holding.de)), KENSTON Strategie GmbH ([www.kenston-strategie.de](http://www.kenston-strategie.de)), KENSTON Personal GmbH ([www.kenston-personal.de](http://www.kenston-personal.de)) und die EPA European Pension Administration GmbH ([www.epa-p.de](http://www.epa-p.de)). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" ([www.dbav.de](http://www.dbav.de)), "Deutscher Entgelt Service" ([www.deutscher-entgelt-service.de](http://www.deutscher-entgelt-service.de)), "Deutscher HR Service" ([www.deutscher-hr-service.de](http://www.deutscher-hr-service.de)) und "Deutscher Gesundheitsservice" ([www.deutscher-gesundheitsservice.de](http://www.deutscher-gesundheitsservice.de)).